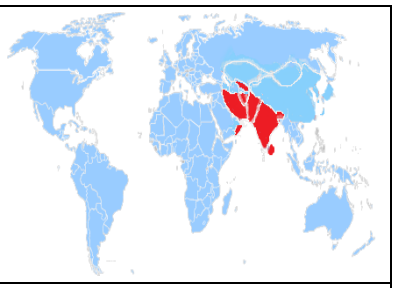
Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
New Delhi

Gesundheitsdienst
Regionalarztdienststelle
New Delhi



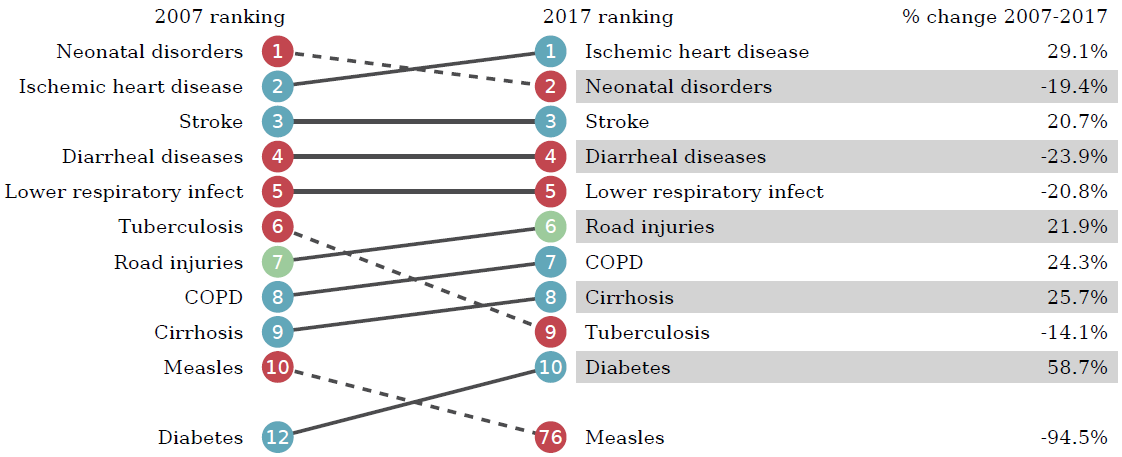
Dienstortbericht
KARACHI-PAK

GZ: Arzt-1-104.*Karachi*-offen-2021-01-22 **Stand: 01-2021**

Medizinische Versorgung in Karachi

1. Allgemeine Informationen

Die epidemiologischen Daten in Pakistan werden seit einigen Jahren nicht mehr in der von anderen Ländern üblichen Form an die WHO geliefert. Es gibt eigene Statistiken, die aber konkrete Angaben zur Kinder- und Muttersterblichkeit im Land nur andeutungsweise wiedergeben. Die Dunkelziffern, insbesondere für einige Infektionskrankheiten, werden von Experten um ein Vielfaches höher geschätzt. Die Lebenserwartung wird landesweit auf 67

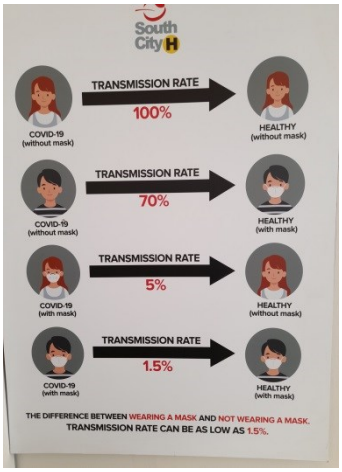


Jahre geschätzt. Bei der Anzahl der Kinder pro gebärfähige Frau finden sich deutliche Unterschiede zwischen dem Norden (5) und dem Süden (3) des Landes. Auch die medizinische Versorgung zwischen Stadt und Land ist extrem ungleich verteilt. Das Gesundheitsprofil weist immer noch ein hohes Aufkommen von übertragbaren Infektionskrankheiten auf, bei allerdings gleichzeitiger Zunahme von nicht übertragbaren Krankheiten. Insgesamt dürften inzwischen bei den Todesursachen die Herz-Kreislauf-Erkrankungen an erster Stelle liegen.

2. Gesundheitsrisiken

2.1. Infektionskrankheiten

Die seit vielen Jahrzenten bekannten Infektionen wie Tuberkulose und Cholera sind in ganz Pakistan immer noch ein Problem, vor allem dort, wo große Menschenmengen kaum ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen können. Auch die Zahl der Tollwutinfektionen hat in den letzten Jahren zugenommen, jedes Jahr werden nachgewiesene Tollwuttote gemeldet. Besonders hervorzuheben sind die Poliomyelitis Infektionen, Pakistan ist neben Afghanistan das einzige Land der Welt, wo es weiterhin ansteigende Fallzahlen einer Erkrankung gibt, die die WHO eigentlich bereits im Jahr 2000 ausgerottet haben wollte. Hinzu kommen Jahreszeit abhängig verstärkt auftretende Infekte wie Malaria, Dengue, Chikungunya oder Zika. Das HIV Problem ist in ganz Pakistan noch relativ gering ausgeprägt, die Prävalenz in der Bevölkerung soll unter 0,1% liegen, in den Risikogruppen (iv. Drogenkonsum, Prostitution) liegen Zahlen allerdings deutlich höher.



Bestimmt wurde das letzte Jahr aber auch in Pakistan durch die Covid Pandemie, die in den letzten Monaten in einer eingangs verzögerten aber starken ersten Welle viele Todesopfer forderte, genaue Zahlen sind allerdings nicht immer nachvollziehbar. Das zunehmend unbekümmerte Verhalten eines großen Teils der Bevölkerung nach aktuellem Abklingen der Infektionszahlen eines zweiten Gipfels macht weitere Wellen durchaus wahrscheinlich.

2.2. Relevante Erkrankungen für Entsandte

Für Entsandte stehen in den wärmeren Sommermonaten Durchfallerkrankungen, im Winter Erkrankungen der oberen Luftwege im Vordergrund. Unfälle, besonders im Straßenverkehr, sind auch bei Ausländern auf Grund der Situation im Lande keine Seltenheit.

Während und nach der Monsunzeit sind Dengue und Malaria besonders in ländlichen Gebieten häufiger, in dieser Zeit kommen generell auch häufiger Influenza Erkrankungen vor. Eine potentielle Infektionsgefahr durch die neuen Corona Viren besteht weiterhin, landesweite Impfungen mit dem bestellten chinesischen Impfstoff haben noch nicht begonnen.

2.3. Umweltbelastungen

Im Vordergrund steht die zunehmende Luftbelastung, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, PM 2,5 Werte von über 200 sind dabei durchaus möglich. Diese Werte haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, ohne dass eine entsprechende Einsicht zu gezielten Gegenmaßnahmen bisher erfolgt wäre, auch werden die Zahlen internationalen Organisationen nicht mehr gemeldet.

Leitungswasser hat keine Trinkwasserqualität und sollte abgekocht und gefiltert werden. Die Verschmutzung von Flüssen und Meerwasser durch in der Nähe gelegene Fabriken und überschüssige Fäkalien sind kein Geheimnis, genaue Messdaten dazu werden in der Regel nicht erhoben. An vielen Straßenrändern, Kanälen und Vorgärten finden sich Berge von Müllablagerungen, die meistens irgendwann verbrannt oder ungeklärt ins Meer geleitet werden.

3. Prävention

Wer längere Zeit in Pakistan lebt, sollte einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Keuchhusten, Masern, Hepatitis A und B, Tollwut und ggf. Japanische Encephalitis (ländliche Gebiete) aufweisen.

4. Medizinische Versorgungsmöglichkeiten

4.1. Ambulante Versorgung

Versorgungsmöglichkeiten zur ambulanten Betreuung von Patienten finden sich zum einen in Praxen oder Praxis Gemeinschaften oder aber – zum Teil durch die gleichen Ärzte – in den sog. out patient departments (OPD) von privaten Krankenhäusern. Die Ausstattung in den Praxen ist meist einfacher (ausgenommen z.B. Zahnarztpraxen), in so gut wie allen medizinischen Versorgungsstellen in der Stadt sind die hygienischen Voraussetzungen sicherlich wesentlich eingeschränkter, als man das in Europa gewohnt ist. Die meist kleinen Konsultationsräume in den Krankenhäusern haben den Vorteil, im Haus schneller auf die diagnostischen Möglichkeiten (Labor, bildgebende Verfahren) zurückgreifen zu können, dafür sind sie aber in der Regel überlaufen. Die Möglichkeiten in Karachi sind vielfältig, die Vertretung verfügt über eine Ärzteliste, die regelmäßig aktualisiert wird.

4.2. Stationäre Versorgung

Auch die stationäre Versorgung wird von Ausländern überwiegend in privaten Einrichtungen in Anspruch genommen, staatliche Häuser sind oft überlaufen und für einige Krankheitsbilder nicht ausreichend ausgestattet. Im Stadtgebiet von Karachi, wo die Vertretung liegt und die meisten entsandten Bediensteten auch wohnen, empfiehlt sich besonders das in der Nähe gelegene South City Hospital, etwas weiter entfernt liegt das private Aga Khan Universitätsklinikum, ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit JCI Zertifikat, das im Süden des Landes den besten Ruf hat. Aber auch für alle stationären Versorgungsmöglichkeiten gilt das Gleiche wie im ambulanten Bereich: die Hygienestandards entsprechen nicht immer europäischen Vorstellungen.

4.3. Notfallbehandlung

Der staatliche Rettungsdienst ist so gut wie nicht existent. Im Gebiet Karachi hat die Firma Aman (Tel.1021) die am besten ausgestatteten Krankenwagen, die allerdings erst nach entsprechender Triage die lebensgefährlichen Situationen betreuen, die Firma Chhipa (Tel. 1020) hat viele kleine Transporter, die manchmal schneller zur Stelle sind, aber deutlich schlechter ausgestattet und betreut sind. Gleiches gilt auch für das landesweit funktionierende System Edhi (Tel. 115).

5. Infektionsrisiken

Erkrankung	Häufigkeit	Region	Aktuelle Daten	Bemerkungen
Corona Virus	verzögerte aber hohe erste Welle	landesweit, mit Schwerpunkten	jetzt offiziell rückläufige Infektionszahlen	landesweit Impfung geplant (Sinopharm)
Influenza	vermehrt Fälle im Winter und nach der Monsunzeit	Stadt und Land	landesweit bisher nur trivalenter Impfstoff	Impfung für Risikogruppen möglich
Vogelgrippe (H5N1)	sporadisch	ländliche Gebiete (Geflügelfarmen)	keine Statistik	Kontakt zu Geflügel meiden
Cholera	regelmäßig sporadische Epidemien	Stadt und Land	überwiegend in Slumgebieten; > 100 Fälle 2019	kaum Risiko für Entsandte
Malaria	Mai bis Oktober	überwiegend in ländlichen Gebieten < 1.000 m	2010 – 2020 mehr vivax, weniger falciparum	Mückenschutz, keine reguläre Prophylaxe
Tuberkulose	in den letzte Jahren wieder zunehmend	ärmere Bevölkerung, Stadt und Land	2018 Anstieg auf > 320/100.000, Multiresistenzen	geringes Risiko für Entsandte
Diarrhoe	häufiger in den Sommermonaten	Stadt und Land	2019: häufigste Todesursache bei Kleinkindern	gezielte Wahl der Nahrungsmittel
HIV/AIDS	selten	Stadtgebiet	angeblich rückläufig, Prävalenz <0,1%	Gefahr bei Ex-Position
Hepatitis A	endemisch, >80% der Erwachsenen AK positiv	Stadt und Land	2016: weiterhin hohe Infektionsrate bei Kindern	Impfschutz sinnvoll
Hepatitis B, C	15% Hepatitis B, 5% Hepatitis C AK positiv	Stadt und Land	nach 2000 Impfung der Säuglinge (Hep. B)	Impfschutz sinnvoll

Dengue	während und nach der Monsunzeit	ländliche und städtische Gebiete	2019: ca. 50% mehr Fälle als im Vorjahr	konsequenter Schutz vor Mückenstichen
Tollwut	> 100 Todesfälle jährlich landesweit	streunende Hunde im Stadtgebiet	humanes Tollwut Antiserum nicht immer vorhanden	Impfschutz sinnvoll
Japanische Encephalitis	ansteigend, während und nach der Monsunzeit	vorwiegend ländliche Gebiete	keine genauere Surveillance, kein Impfstoff vor Ort	Schutz vor Mückenstichen, Impfschutz
Typhus	sporadische Häufung alle Jahre	Stadtgebiete, grosse Menschenmengen	2018/2019 letzte Epidemie, Multiresistenzen	Impfschutz bei Exposition sinnvoll
Poliomyelits	eines der letzten zwei Länder weltweit mit Neuinfektionen	ländliche Gebiete, Grenze zu Afghanistan	11/2018: neue Impfempfehlungen der WHO; 2020: > 50 Fälle	u.U. jährliche Impfung bei Entsandten (!)

Stand: 01/2021

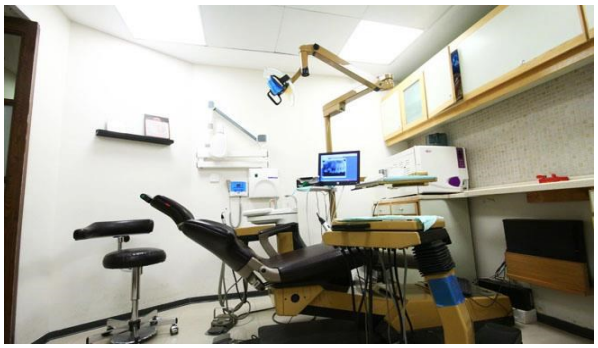
6. Medizinische Versorgung im Detail

Ort: KARACHI	**Stand: 01/2021**
Name:	Aga Khan University Hospital
Adresse:	Stadium Road, Karachi 74800
Kliniktyp:	privates Universitätskrankenhaus
Betten:	ca. 500
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +92-21-34930051
E-Mail:	über www.aku.edu
Leiter:	wechselnde Abteilungsleiter
Ärzte:	ca. 250 (z. T. Belegärzte), alle Fachrichtungen
Labor:	modernste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, PET CT, Angio CT, Herzkatheter, Dialyse
Chirurgie:	11 Op Räume
Intensiv:	50 Betten mit Beatmungsmöglichkeit, mehrere Stationen
Krankenwagen:	6 eigene Ambulanzen, gut ausgestattet, mit Arzt / paramedic
Bemerkungen:	größtes privates Krankenhaus der Maximalversorgung im Süden des Landes, gute Infrastruktur, hervorragende Intensivmedizin, alle unfallchirurgischen Versorgungsmöglichkeiten, eigene große Covid Abteilung; JCI akkreditiertes Krankenhaus, Medizintourismus aus

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
	arabischen/afrikanischen Ländern

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Name:	South City Hospital
Adresse:	St-1, Shahrah-e-Firdousi, Block-3, Clifton
Kliniktyp:	neueres, privates Akutkrankenhaus
Betten:	150
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +92-21-35862301
E-Mail:	über www.southcityhospital.org
Leiter:	Dr. Najeebuddin Ahmed
Ärzte:	ca. 130, alle Fachrichtungen, z. T. Belegärzte
Labor:	beste, moderne Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, Dialyse, 4D Sonographie, Herzkatheter
Chirurgie:	4 OP Säle
Intensiv:	20 Beatmungsmöglichkeiten, zwei Stationen
Krankenwagen:	keine eigenen Krankenwagen
Bemerkungen:	modernes Krankenhaus in der Nähe der Vertretung; diverse, gut ausgebaute chirurgische Disziplinen, auch Geburtshilfe, Neonatologie, sehr gut organisierte Aufnahmestation mit

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
	Triage und unterschiedlichen Fachärzten, auch Pädiater 24/7; eigene Covid Abteilung



Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Name:	Clifton Medical Services
Adresse:	Off Shara-e-Saadi St. 11, Clifton
Kliniktyp:	Poliklinik der Aga Khan Universität
Betten:	5 Überwachungsbetten, keine stationäre Versorgung
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +92-21-99250051
E-Mail:	über www.aku.edu
Leiter:	Mrs. Khairunnisa Ismael (Managerin)
Ärzte:	40 Ärzte, alle Basisdisziplinen
Labor:	Basisausstattung
Diagnostik:	Röntgen, EKG, 24-Stunden-EKG & -Blutdruck, Ultraschall
Chirurgie:	2 OP Räume für kleine ambulante Eingriffe
Intensiv:	keine, 5 Überwachungsbetten

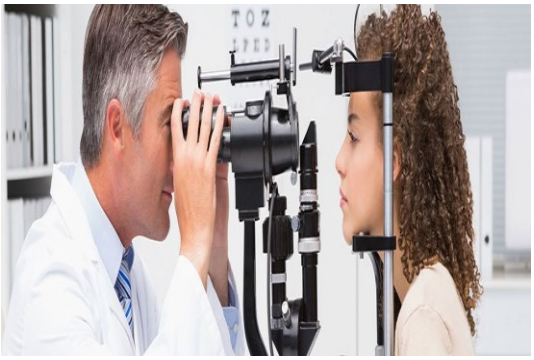
Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Krankenwagen:	gemeinsam mit dem Hauptkrankenhaus zur Verlegung
Bemerkungen:	Poliklinik der Aga Khan Universitätsklinik im Stadtteil Clifton, Facharztambulanzen für Kinder und Erwachsene, Impfungen, Apotheke, iv Therapie, Monitoring, bei Bedarf Verlegung in das Hauptkrankenhaus

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Name:	OMI Hospital
Adresse:	89/1 Depot Lines, M.A. Jinnah Road
Kliniktyp:	kleineres privates Krankenhaus
Betten:	80, keine Spezialabteilungen
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +92-21-32258075
E-Mail:	info@omihospital.com
Leiter:	Dr. R. A. Rahim
Ärzte:	ca. 40, alle Fachrichtungen, viele Belegärzte
Labor:	gut ausgestattet, PCR, Mikrobiologie, Blutbank

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Diagnostik:	CT, MRT, Dialyse, Herzkatheter
Chirurgie:	4 OP Säle, alle Fachrichtungen
Intensiv:	10 Betten mit Beatmungsmöglichkeit, zwei Stationen
Krankenwagen:	2 eigene, einfacher ausgestattet
Bemerkungen:	beliebtes privates Krankenhaus mit breitem Spektrum ambulanter Sprechstunden, gute Hygienestandards, kleine aber gute Aufnahmestation und Intensivmedizin; eigene Covid Station, PCR Teste im eigenen Labor (auch Hausbesuche) 24/7

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Name:	MediLinkClinics
Adresse:	Suite # 103, The Plaza, Do Talwar, Clifton
Kliniktyp:	private Gemeinschaftspraxis
Betten:	2 Überwachungsbetten, keine stationäre Aufnahme
Öffnungszeiten:	08.00 bis 22.00
Telefon/Fax:	Tel. +92-21-35308375
E-Mail:	drmansur@gmail.com

Ort: **KARACHI**	**Stand: 01/2021**
Leiter:	Dr. Mansur Ahmad
Ärzte:	ca. 70, alle Disziplinen
Labor:	Basisausstattung, Weitergabe an Speziallabor
Diagnostik:	CT, Röntgen, Sonographie, Endoskopie
Chirurgie:	lediglich ambulante Kleinchirurgie
Intensiv:	keine, 2 Überwachungsbetten
Krankenwagen:	keine
Bemerkungen:	Praxisgemeinschaft mehrerer Fachärzte aus anderen Krankenhäusern, etliche aus dem Aga Khan Universitätsklinikum; gute Basisdiagnostik, Zahnmedizin, Impfsprechstunde und Kinderheilkunde, bei Bedarf Weiterleitung an andere Krankenhäuser, keine Intensivmedizin, keine Unfallversorgung

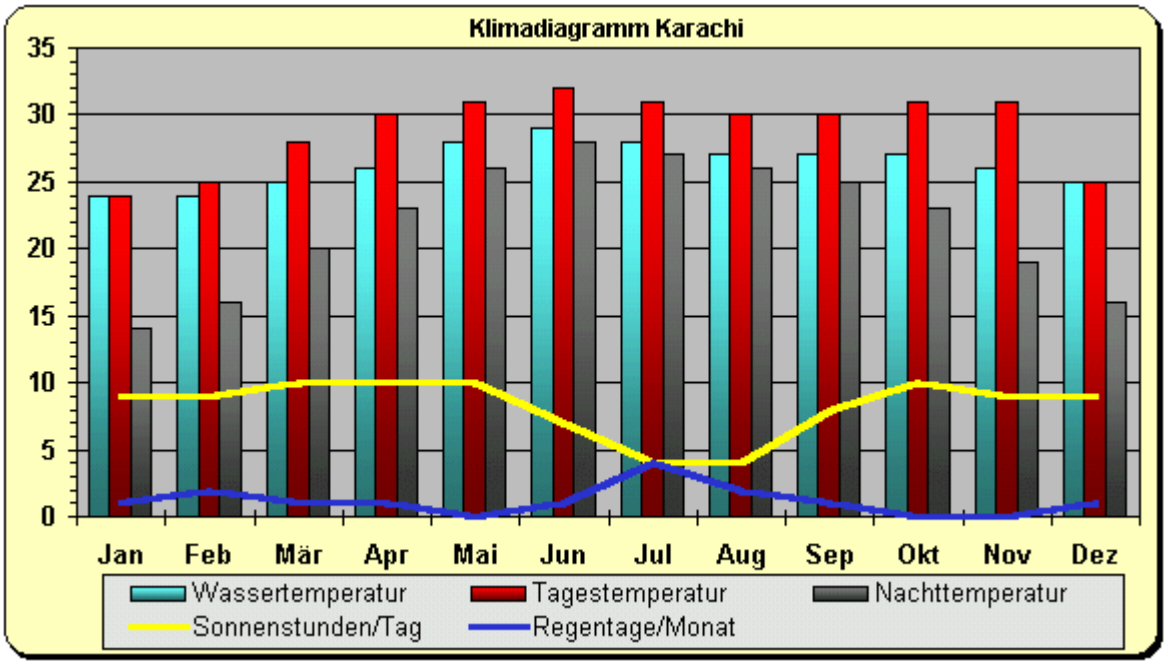


7. Datenübersicht

Geographische Lage :	Karachi, größte Stadt Pakistans und Hauptstadt des Sindh am Mündungsdelta des Indus ins Arabische Meer, Großraum ca. 25 Mio Einwohner; 25°nördliche Breite
Klima :	mittlere Temperaturen (tagsüber/nachts): November bis März: behaglich warm (25-30°C/15-20°C); April bis Oktober: heiß und schwül bis sehr schwül (ca. 30°C/ca. 25°C); Regenzeit Juli bis August mit ca. 170 mm Niederschlag pro Jahr an ca. 15 Regentagen
Wasser :	Leitungswasser: keine sichere Trinkwasserqualität, Wasser muss gefiltert und/oder

	aufbereitet oder gekocht werden
Nahrungsmittel :	ausreichendes Angebot an Grundnahrungsmitteln, Importartikel vereinzelt vorhanden. Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr geschält bzw. abgekocht werden, von dem Verzehr von rohem Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten wird abgeraten
Luft :	ganzjährige Luftverschmutzung durch Verkehr, Industrie und offene Müllverbrennung
Sonstiges :	Gefährdung durch politisch, religiös und kriminell motivierter Gewalt (mit Bombenanschlägen, Schießereien und Entführungen); rasche und zuverlässige Versorgung von Verletzten oder schwer Erkrankten (Erste Hilfe, Transport) in der Stadt und außerhalb oft nicht gewährleistet
Besondere Risiken :	Corona Virus Pandemie; Darminfektionen (Viren, Bakterien, Parasiten), Wurmerkrankungen, Typhus, Hepatitis A/B/C/E, Dengue und Tuberkulose kommen häufig vor; seltener Malaria (ländliche Gebiete), Leishmaniose, Krim-Kongo-Fieber, Meningokokken Meningitis, Japanische Encephalitis; besonders wichtig: Tollwut und immer noch Poliomyelitis
Impfschutz :	
Pflicht :	bei Einreise aus Infektionsgebieten: Gelbfieber (Alter > 1 Jahr)
Empfehlung Standardimpfung :	Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Keuchhusten (Pertussis), ggf. Masern; Kinder: gemäß Impfempfehlungen des Robert-Koch-Instituts und Rotaviren
Empfehlung Kurzzeitaufenthalt :	zusätzlich Hepatitis A, Typhus
Empfehlung bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition :	zusätzlich Hepatitis B, Tollwut, Meningitis ACWY, ggf. Japanische Encephalitis (bei Reisen in die Umgebung); WHO Empfehlung für Poliomyelitis bei Langzeitaufenthalt (> 4 Wochen) beachten (jährliche Impfungen!)
Sonstige Prophylaxe :	sorgfältige Stechmückenprophylaxe (Dengue, Malaria) mit angepasster Kleidung, mückenabweisenden Hautmitteln (Repellentien) und Moskitonetzen, eine medikamentöse Malariaprophylaxe wird nicht allgemein empfohlen
Ärzte und Krankenhäuser :	
Regionalarzt :	Botschaft New Delhi, Dr. Klinnert, HP +91-9871391333, arzt-1@newd.diplo.de
Kooperationsarzt :	***Vorwahl für Karachi: 0092-21-*** - Dr. Shahruk Hansotia (Allgemeinarzt), HP 0300824 0898, drhansotia@gmail.com
sonstige Ärzte / Zahnärzte :	- Dr. M. Altamash (Zahnarzt), Tel. 35874070, altamashclinic@gmail.com - lokaler Rettungsdienst: Aman Foundation, Notruf: 1021
Krankenhäuser :	- Aga Khan University Hospital, Tel. 349 0051, www.aku.edu - OMI Hospital, Tel. , Tel. 30258075, info@omihospital.com - South City Hospital, Tel. 35862301, www.southcityhospital.org
Giftnotruf :	- Giftnotrufzentrale Göttingen, Tel. 0049-551-19240
Flugrettungsdienst :	- DRF Luftrettung, Tel. 0049-711-70 10 70, mail: alarmzentrale@drf-luftrettung.de - Meera Rescue Services; HP +91-9811037986, mail: meera.assistance@gmail.com

8. Land und Klima



"Regionalarztberichte beruhen auf den zum Besuchszeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Regionalarztes. Sie wurden aufgrund besten Wissens und Gewissen erstellt. Die Lage auf dem Gesundheitsmarkt ist oft unübersichtlich und kann sich rasch ändern. Die Erwähnung und Evaluierung der medizinischen Einrichtungen in diesem Bericht stellt lediglich eine Auswahl dar und ist keine offizielle Empfehlung des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.
Der Patient hat alle Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit einer etwaigen Behandlung selbst zu tragen. Das Auswärtige Amt haftet außerdem nicht für eventuell eintretende Schäden bei Nutzung der aufgeführten Einrichtungen